



# Wasserrettung Vorarlberg

20

0

2

4

Jahresbericht

# VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer! Auch im Jahr 2024 waren unsere Rettungsschwimmer:innen, Einsatztaucher:innen, Wildwasserretter:innen, Schiffsführer:innen und Bootsbesatzungen wieder bei zahlreichen Einsätzen, Überwachungen und Übungen gefordert. Darüber hinaus leisteten unsere Mitglieder im Rahmen der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, der verschiedenen Fachausbildungen, im Rettungsschwimmsport sowie der Jugendarbeit tausende ehrenamtliche Stunden und großartige Arbeit für die Vorarlberger Bevölkerung, welche auch vielfache Anerkennung fand. So wurde die Wasserrettung Vorarlberg mit der Seenot-Rettungsplakette des Internationalen Bodensee-Motorboot-Verbandes und die Abteilung Bregenz mit dem Jakob-Mennel-Zukunftspreis der Landeshauptstadt Bregenz für das im Sommer 2024 abgehaltene Jugendcamp ausgezeichnet. Durch dringend notwendige Investitionen im Bereich der technischen Infrastruktur, der Ausrüstung für Katastrophen- und Blackoutfälle sowie der Kommunikations- und Einsatztechnik wurden die Grundlagen für die professionelle und erfolgreiche Arbeit der Zukunft im Bereich des Wasserrettungswesens geschaffen. In der Ausbildung unserer Einsatzkräfte wurde vermehrt auf Digitalisierung gesetzt. Durch ein ausgewogenes Angebot von Moodle-Kursen und Webinaren, die zeit- und ortsunabhängig absolviert werden

können, konnte das Kursangebot modernisiert werden. Das vorrangige Ziel all dieser Anstrengungen ist es, in Notsituationen und bei Katastrophen, in kurzer Zeit, mit ausreichendem, bestens ausgebildetem und ausgerüstetem Einsatzpersonal kompetente Hilfe am, im, auf und unter Wasser garantieren zu können – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Ohne den unermüdlichen Einsatz der über 1.000 ehrenamtlichen Wasserretter:innen wäre dieses Ziel nicht zu erreichen.

Die vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes stellen eine unverzichtbare Ergänzung und Entlastung für die ehrenamtlichen Arbeit dar. Durch die Abdeckung wesentlicher Aufgaben des Tagesgeschäftes, insbesondere in den Bereichen Strategie, Administration, Budgetierung, Rechnungswesen, Beschaffung, technische Wartungen und Projektmanagement halten unsere „Hauptis“ dem Einsatzpersonal den Rücken frei. Diese Entlastung für die ehrenamtlichen Mitglieder hat sich über die letzten Jahre bestens bewährt und ist heute nicht mehr wegzudenken.

Last but not least möchte ich mich noch bei meinen Kolleg:innen im Präsidium sowie bei allen anderen Funktionär:innen auf Landes- und Abteilungsebene ganz herzlich für die erfolgreiche und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken und sehe den kommenden Herausforderungen mit Freude entgegen.



**Philipp Stadler**  
Präsident

Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können. Wir haben unsere Aufgaben im Bereich der Sicherheit auf und im Wasser weiter optimiert und mit einer Vielzahl an Aktivitäten und Ausbildungen die Bevölkerung geschützt. Zum Jahresende 2024 hatten wir insgesamt 1.150 Mitglieder, eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Der Frauenanteil liegt bei fast 43 Prozent und ist somit ebenfalls leicht angestiegen. Besonders stolz sind wir auf unsere starke Nachwuchsmannschaft, die inzwischen auf 261 Jugendliche angewachsen ist. Auch die Anzahl unserer Einsatzkräfte ist in den letzten fünf Jahren stetig angestiegen, aktuell verzeichnen wir mit 215 Aktiven einen der höchsten Werte seit vielen Jahren. Von den 1.150 Mitgliedern sind 660 aktiv und beteiligen sich somit tatkräftig an Veranstaltungen, Bäder- und Überwachungsdiensten sowie als Aus- und Fortbilder. Als Organisation sind wir jung geblieben: Das Durchschnittsalter unserer Aktiven liegt bei ca. 35 bis 36 Jahren, eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. 2024 konnten wir zahlreiche arbeitsintensive Projekte umsetzen, eine Übersicht dazu finden Sie in der Chronik. Die geleisteten Stunden sind mit 68.500 Stunden knapp unter dem Niveau des Vorjahres (2023: 71.000), aber immer noch auf einem Rekordhoch und spiegeln die hohe Bereitschaft und Motivation unserer gesamten Mannschaft. Es ist der zweithöchste Wert der vergangenen Jahre.

Damit diese 68.500 Stunden beruflich abgedeckt werden könnten, bräuchten wir über 40 Vollzeitäquivalente - eine beeindruckende Leistung unserer Mitglieder.

Auch für das kommende Jahr gibt es bereits viele Pläne und Ziele. Ein Schwerpunkt wird auf der noch effizienteren Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder liegen, da nur gut geschulte Einsatzkräfte in Notsituationen sicher und kompetent handeln können. Außerdem möchten wir deutliche Schritte in der Nachwuchsförderung setzen, um die nächste Generation von Rettungsschwimmer:innen zu gewinnen.

Die Wasserrettung Vorarlberg hat im Jahr 2024 viele Erfolge zu verzeichnen, sowohl sportlich als auch bei der Ausbildung und bei den Einsätzen. Besonders stolz sind wir auf die hohe Motivation und das Engagement unserer Mitglieder, die täglich dafür sorgen, dass die Sicherheit auf und im Wasser gewährleistet ist. Wir danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben – von den Aktiven bis zu den Funktionär:innen. Mit einem motivierten Team blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und sind bereit, auch 2025 unseren Beitrag zur Sicherheit in der gewohnt sehr hohen Qualität zu leisten. Ich gratuliere allen Mitgliedern zu dieser beeindruckenden Bilanz und möchte mich auch bei allen befreundeten Organisationen für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.



**Daniel Plaichner**  
Landesleiter & Landeseinsatzleiter

# DER LANDESVERBAND

## PRÄSIDIUM



**Philipp Stadler**  
Präsident



**Daniel Plaichner**  
Landesleiter & -einsatzleiter



**Hermann Vögel**  
Ehrenpräsident



**Katharina Felder**  
Geschäftsführerin



**Klaus Kübler**  
Ausbildung



**Dominic Dapré**  
Kommunikation



**Christian Rothmund**  
Digitalisierung

## GESCHÄFTSSTELLE



**Peter Preschle**  
Technischer Leiter



**Corina Willidal**  
Leiterin Materialstelle

## FACHREFERENTINNEN & FACHREFERENTEN

**Martin Markstaler** | Nautik

**Katharina Loferer** | Sport

**Daniel Haspel** | Tauchen

**Berndt Zündel** | Medizin

**Elias Jochum** | Wildwasser

**Johannes Hartl** | Landesverbandsarzt

**Rolanda Gasser** | Rettungsschwimmen

**Gerhard Mathis** | Funk

**Wolfgang Schönberger** | Schwimmen

**Oswald Reif** | Fahrzeuge

**Josephine Winkler** | Jugend

**Martin Sturm** | Behörden

**Manuel Winkel** | Abschnitts-EL Unterland

**Peter Preschle** | Abschnitts-EL Oberland

# DIE ABTEILUNGEN

Wir leisten jährlich über 68.500 Freiwilligenstunden.

## **BREGENZ**

306 Mitglieder  
20.608 Stunden  
AL: Manuel Winkel

## **DORNBIRN**

220 Mitglieder  
15.044 Stunden  
AL: Mirijam Hefel

## **HARD**

140 Mitglieder  
11.894 Stunden  
AL: Philipp Dremmel

## **BREGENZERWALD**

33 Mitglieder  
1.300 Stunden  
AL: Angelika Kolb

## **GÖTZIS**

75 Mitglieder  
5.297 Stunden  
AL: Elke Drexel

## **HOHENEMS**

89 Mitglieder  
2.554 Stunden  
AL: Felix Karu

## **FELDKIRCH-FRASTANZ**

162 Mitglieder  
11.799 Stunden  
AL: Kerstin Huber

## **BLUDENZ**

75 Mitglieder  
7.016 Stunden  
AL: Patric Pisoni



## **LANDESVERBAND**

1.150 Mitglieder (+24)  
43% davon weiblich  
im Schnitt 37 Jahre alt  
261 Jugendliche (+18)

# CHRONIK

**JÄNNER** Das neue Jahr startet mit einem landesweiten Tauchkurs. Acht Personen bewerben sich um den Grund-, drei um den Leistungstauchschein. Außerdem schließen sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich den Schwimmlehrerkurs ab.

**FEBRUAR** Beim landesweiten Jugendausflug in den Säntispark rutschen rekordverdächtige 40 Jugendliche um die Wette.

**MÄRZ** Starker Föhnsturm sorgt für einen frühen Start der Einsatzsaison am Bodensee.

**APRIL** 21 Anwärterinnen und Anwärter haben ihre Ausbildung zur Einsatzkraft erfolgreich absolviert und sind offiziell Teil der ÖWR-Einsatzmannschaft. Außerdem wird das neue Kleineinsatzfahrzeug (KEF) der Abteilung Feldkirch-Frastanz in Dienst gestellt.

**MAI** Premiere für den neuen Digitalfunk: Der erste Einsatz wird über das modernisierte und in internationaler Abstimmung mit anderen Einsatzorganisationen konzipierte Funksystem abgewickelt. Auslöser ist eine Suchaktion mit mehreren Einheiten im Wasser und an Land zu einer vermeintlich abgängigen Person im Neuen Rhein.

**JUNI** Vom 28. bis 29. Juni reist unsere Sportmannschaft zur Bundesmeisterschaft in St. Pölten und räumt zahlreiche Auszeichnungen ab, außerdem können sich mehrere Vorarlberger Sportschwimmerinnen und -schwimmer für die (Junioren-)Europameisterschaft 2025 qualifizieren.

**JULI** Beim „Action Day“ versuchen sich jugendliche Mitglieder im Abseilen, Schnuppertauchen und Wildwasserschwimmen.

**AUGUST** In Bregenz findet das erste Sommercamp speziell für Kinder und Jugendliche statt. Knapp die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Mitglieder.

**SEPTEMBER** Indem wir ausgewählte Mitglieder unseres Tauchgremiums als Service-spezialisten für die Revision beispielsweise von Atemreglern zertifizieren lassen, sparen wir viel Zeit und Geld für notwendige laufende Wartungsarbeiten an sensibler Tauchtechnik.

**OKTOBER** Bei der österreichweiten KAT-Übung im Tiroler Achenal fällt der Startschuss für den neu aufgestellten Bundeswasserrettungszug. Der Landesverband Vorarlberg übernimmt dabei eine tragende Rolle beim autarken Camp-Betrieb. Beübt wird beispielsweise die groß angelegte Evakuierung eines Fahrgastschiffes.

**NOVEMBER** Nach Jahren von der Ideenbildung über die Planung, Konstruktion und Auslieferung bis hin zur Einschulung und Indienststellung erfolgt nun die endgültige Übernahme unseres Rettungsbootes V9-III. Es wird auf lange Zeit die größte Investition sein, die die ÖWR Vorarlberg in enger Kooperation mit dem Land Vorarlberg tätigt.

**DEZEMBER** Der Funkraumumbau im Stützpunkt Oberland (mit Schwerpunkt auf Digitalfunk und Servertechnik) wird fertiggestellt. Das traditionelle Weihnachtstauchen am Bregenzer Molo ist einmal mehr Publikumsmagnet und wird zum vollen Erfolg.

# STATISTIKEN

## EINSÄTZE

Einsatzart	2023	2024
<b>Gesamt (u.a.):</b>	<b>1.203</b>	<b>899</b>
Erste-Hilfe-Leistungen	388	321
Personenrettungen	51	20
davon Lebensrettungen	6	-
Personensuchen	12	9
Totbergungen	3	5
Sachgüterbergungen	32	34
Technische Hilfeleistungen	15	7
davon Bootsbergungen	15	5
Umwelteinsätze/Tierrettungen	6	4
Sturmwarnfahrten	7	3
Sonstige/Fehlalarme	9	12
Veranstaltungsüberwachungen	65	84
Bereitschaftsdienste	101	41
Bäderüberwachungen	236	282

## AUSBILDUNGEN

Ausbildungsart	2023	2024
<b>Gesamt (u.a.):</b>	<b>3.118</b>	<b>2.795</b>
Schwimmkurs	247	187
Frühschwimmer	287	254
Freischwimmer	133	120
Fahrtenschwimmer	323	127
Allroundschwimmer	52	26
Helferschein	216	191
Retterschein	33	34
Lifesaver	5	4
Schwimmlehrer	15	11
Rettungsschwimmlehrer	6	3
Fließwasserretter	16	8
Schnorchelschein II	21	25
Grundtauchschein	3	6
Leistungstauchschein	4	1
Digitalfunk	-	2
Nautik (Matrosen, Radarpatente, Schifferpatente)	37	42
EH-Module	746	457

# AUSBLICK 2025

## **INTERNATIONALER KATASTROPHENSCHUTZ**

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 ist die geplante Zertifizierung unseres FRB-Moduls (Flood Rescue Boat) auf EU-Ebene. Damit wird unsere Spezialisierung im Bereich Hochwasserschutz offiziell anerkannt und wir sind künftig als Teil des europäischen Katastrophenschutzmechanismus einsatzfähig – bereit, mit ausgebildeten Teams und modernem Equipment bei großflächigen Hochwasserlagen in ganz Europa zu unterstützen.

## **DIGITALFUNK IM ENDAUSBAU**

2025 steht im Zeichen des vorläufigen Endausbaus unserer Digitalfunk-Infrastruktur. Mit der geplanten Anschaffung zusätzlicher Digitalfunkgeräte für unsere Einsatzfahrzeuge und der vollständigen Ablöse des veralteten Bündelfunksystems setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftssicherer Kommunikation – effizient, stabil und einsatzbereit.

## **DIGITALISIERUNG DER AUSBILDUNG**

Auch intern gehen wir neue Wege: Mit der Einführung von Moodle im Bereich Erste Hilfe und dem weiteren Ausbau digitaler Lernangebote stärken wir die Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder. Gleichzeitig optimieren wir Verwaltungsprozesse, um Ressourcen effizienter zu nutzen und Abläufe zu vereinfachen.

## **KINDERSCHUTZ IM FOKUS**

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf den Kinderschutz. Mit eigens bestellten Kinderschutzbeauftragten, einem anonymen Meldeformular sowie einem umfassenden Kinderschutzkonzept schaffen wir klare Strukturen und sichere Rahmenbedingungen für unsere Jugendarbeit. Ergänzend dazu erfolgt die Zertifizierung aller Schwimmausbildnerinnen und -ausbildner im Kinder- und Jugendbereich nach neuen Standards, die den Schutz von Kindern und Jugendlichen konsequent in den Mittelpunkt stellen.

## **IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** Österreichische Wasserrettung Landesverband Vorarlberg, Druckergasse 40, 6900 Bregenz

**REDAKTION & GESTALTUNG** Dominic Dapré, kommunikation@wasserrettung-vorarlberg.at

**DRUCK** flyeralarm.com

**DATENSTAND** 14.04.2025

[www.wasserrettung-vorarlberg.at](http://www.wasserrettung-vorarlberg.at)